

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 123

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 29. Mai 1891

## Winnau Marktort.

Winnau, Sitzung vom 29. Mai  
Herrn Stadtrat  
Herrn Bürgermeister  
Herrn Litzner.

Ein Antrag des Hrn. Rinkauf,  
für den Voranschlag und lang-  
jährigen Fortbauarbeiten des  
Bades bei Winnau Franz Meier  
im Umfang von 15000 fl. und  
andere Persönlichkeiten zu be-  
willigen, wird der sachliche  
und finanzielle Voranschlag  
zugewilligt.

H. R. Hinzler referiert über  
die Bauarbeiten in der Witz-  
berg- und Seifensiedergasse in  
Litzner Gasse, sowie über  
die Bauverhältnisse in der  
Litzner Gasse in Bezug auf die  
Bauarbeiten, welche werden  
zugewilligt.

Die Regulierung der Litz-  
ner Gasse von der  
Müllsteinstraße abwärts  
wird zugewilligt. Die Haupt-  
straße wird erweitert und gegen  
den Douai Kanal abgegrenzt  
werden.

H. R. Schmidbauer bean-  
tragt, zum Pfarrhofbau der  
Pfarre H. Josef v. Nazareth  
in Meidling den vorgeschlagenen  
Bauplan für den eig. Land-  
und Ziegelschutt in der Höhe  
von 3.094 fl. zu bewilligen.  
(Angenommen.)

H. R. Wimmer bringt zum Beschl.  
mit, dass seitens der Commission  
für die Bauarbeiten  
des Hauptbahnhofs in Wien  
vom 1. Jänner d. J. bezüglich der

Arbeitsverteilung zwischen der  
Baubehörde und der  
Bauunternehmung in der  
Höhe von 10000 bis 12000 fl.  
für die Bauarbeiten  
zugewilligt wurde.

Über Antrag des Hrn. Schmid-  
bauer wird der Antrag für  
die Regulierung der Litzner-  
gasse im Umfang von  
zugewilligt.

H. R. Dr. Dingler bringt den  
Vorschlag vom 27. April  
d. J. über die Verhältnisse der  
Finanz-Landes-Verwaltung  
betreffend die Einkünfte  
bei Rückvergütungen der  
Gemeindeabgabe für die  
Verhältnisse bei der  
Litzner Gasse zum Beschl.  
und beantragt, gegen die  
Vorgeschlagenen Kosten  
Zinsen zu zahlen. (Angenommen.)

H. R. Huber referiert über  
den Antrag über die  
Verhältnisse (siehe Bericht  
zur Verhandlung vom  
18. Mai) und über den  
Litzner Gasse in Wien.  
(Angenommen.)

Die Bauarbeiten der  
Litzner Gasse vom 1. Jänner  
abwärts der Höhe der  
Litzner Gasse, sowie  
weiterhin der Höhe der  
Litzner Gasse mit der  
Litzner Gasse ist der  
Litzner Gasse betreffend  
die Litzner Gasse  
Litzner Gasse betreffend  
die Litzner Gasse

bevorzugt festgesetzt worden wissen,  
 liegt der Kaiser dem Kaiser,  
 in bezug auf die die neue Paris  
 der Gesandtschaft. Die Gesandtschaften  
 was und beauftragt die Kaiser,  
 Haltung dieser Lieferungen  
 mit einem Kostenausschlag  
 von circa 1,002.487

Der Kaiser im Wege einer  
 öffentlichen Offeneroffenbarung  
 zu veranlassen. (Kriegsminister)

Regulierungen. Dem Magistrat  
 liegt bereits das Darlehenver-  
 jacht für die Kanngasse und  
 Gärbergasse in der inneren  
 Stadt vor. Die Verhandlungen  
 hierzu werden in der nächsten  
 Zeit aufgegeben werden.

(Stammesgeschichtliche) Die General-  
 versammlung der gemessen,  
 schiedlichen Bauerschaften der  
Wipfeler in Wien hat  
 eine Statutenänderung in  
 Bezug auf Befreiung des neuen  
 Kungeltes beschlossen und  
 die bezügliche Vorlage bereits  
 der u. d. Hallen überreicht.

(Von der Stadtverwaltung) Das  
 Landratsministerium hat über  
 Vorlage der Commission für  
 die neue Marktsanierungen  
 genehmigt, dass die Bezugs-  
 ung der gezeichneten Gassen  
 "Leibensgasse" der Gasse,  
 Linie der Wiener Stadt  
 in "Kittelau" im Jahr 1847  
 werden.

(Wien - Carl - Theater) W. in der ersten März,  
 mittels 5 Ufo Hallenbauern  
 Einigungsmittel und die  
 für den gleichen Tag und die  
 gleiche Stunde anberaumt zu,  
 welche Generalversammlung  
 der Carl-Theaterverein  
 auf Donnerstag den 30. d. M.  
 versprochen werden  
 dieselbe findet im Sitzungss-  
 saal der österreichischen Ge-  
 sellschaft vom selben Räume  
 inner Stadt, Zwinger 23 statt.

(Lehrervereinsvereinerung) Nach  
 der bisherigen Übung der Stadt,  
 selbst wird das Lehrerverein  
 der Stadt Wien nur von solchen  
 Personen bestehen, welche  
 mindestens 10 Jahre für die  
 unterbreitigt sind und abso-  
 lute Hain vorzulegen.

Hilfsleistungen. Für den Kommt  
 ein Hillyatz à 400 fl für  
 einen israelitischen Hund,  
 welcher besitzt dessen Hab-  
 litung aus der Miguel  
 Lofen da Silva'schen Hif-  
 tung zur Verleihung. Es  
 werden für den 1. Oktober  
 l. J. die Zubehörsachen der J. L.  
 Mayer'schen Hifung von  
 144 fl an drei bedürftige  
 Gemeindeväter zur Verleihung  
 gelangen. Die gefällig be-  
 zugs sind für die ersten  
 Hifung bis 31. d. M. bei der  
 Verwaltung der israelitischen Hifung  
 gemindert, für die letzten bis  
 1. Oktober l. J. dem Magistrat  
 einzureichen.